

Jahresbericht 2012



Mobile Jugendarbeit Eselsberg
Weinbergweg 101
89075 Ulm
Tel: 0731/161-2959 (Im Jugendhaus)
Mobil: 0176/59593811
E-Mail: J.Kley@ulm.de

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangssituation	3
2. Zielgruppe	3
3. Tätigkeiten und Angebote	3-5
• Streetwork	3
• Angebote für Gruppen und Cliques	3-4
• Einzelfallhilfe	5
• Sozialraumorientierte Arbeit	5
4. Rahmenbedingungen	5
5. Ausblick	5

1. Ausgangssituation

Die Mobile Jugendarbeit im Sozialraum Eselsberg ist in Trägerschaft der Stadt Ulm mit einer 0,8 Personalstelle seit dem 1. Februar 2010 besetzt.

Das Büro der Mobilien Jugendarbeit Eselsberg liegt im Weinbergweg 101, wo auch die offene Jugendarbeit mit dem Jugendhaus ansässig ist. Die angrenzende großzügige Freifläche hinter dem Jugendhaus, mit Spielplatz, Bolzplatz und Skaterbahn ist ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene.

Der Eselsberg ist eine Wohnstadt mit über 17. 000 Einwohnern, der sich von dem Weinbergweg aus in den alten Eselsberg (Richtung Osten) und den neuen Eselsberg (Richtung Westen) einteilen lässt. Durch drei Buslinien Richtung Hauptbahnhof und eine Buslinie Richtung Blautalcenter, ist eine gute Anbindung im 15 min. Takt an die Innenstadt gewährleistet.

Das Jugendhaus am Eselsberg kristallisierte sich durch seine Lage als guter Kontakt und Aktionsplatz heraus.

Durch die Methode „Streetwork“ werden weitere Treffpunkte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am alten und neuen Eselsberg aufgesucht.

Die Mobile Jugendarbeit Eselsberg kooperiert sehr eng mit der offenen Jugendarbeit (Modellprojekt Jugendhaus/Schule) und der Adalbert Stifter Schule und unterstützt diese bei ihren Programmen und Projekten mit einem Drittel der vorhandenen Personalstelle.

2. Zielgruppe

Bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen die im Jahr 2012 von der Mobilien Jugendarbeit Eselsberg erreicht werden konnten, handelt es sich hauptsächlich um männliche Jugendliche und junge Erwachsene, mit türkischer, bosnischer und albanischer Herkunft.

Die jungen Erwachsenen über 18 Jahre befinden sich nahezu alle in einer Ausbildung, einer weiterführenden Schule, einem Job, oder Arbeiten in ihrem erlernten Beruf.

Die Gruppengröße beträgt ca. 15 Personen.

Zu ihren Problemlagen gehören sowohl aktive als auch passive Gewalterfahrungen, Drogen und Glücksspiel.

Auch bei den 14- bis 18- Jährigen sind nahezu alle in einer Regelschule, Ausbildung, oder weiterführenden Schule untergekommen.

Drogen, Alkohol, Gewalt und fehlende sinnvolle Freizeitbeschäftigung gehört auch in dieser Altersgruppe zur vorherrschenden Problemlage.

Die Gruppengröße variiert zwischen 15 und 25 Jugendlichen

3. Tätigkeiten und Angebote

3.1 Streetwork

Um die jungen Menschen niedrigschwellig zu erreichen und den Kontakt zu ihnen aufzubauen und zu intensivieren, fand im vergangenen Jahr weiterhin regelmäßig Streetwork am alten und neuen Eselsberg und überwiegend am Gelände um das Jugendhaus statt.

3.2 Angebote für Gruppen und Cliques

Neben den regelmäßigen Angeboten im offenen Betrieb im Jugendhaus Eselsberg (zweimal wöchentlich offene Angebote 17:00 bis 20:00 Uhr) wurden folgende Veranstaltungen, Aktionen und Freizeiten durchgeführt, von denen einige näher erläutert werden sollen:

Anlage 7 zu GD 138/13

- 23. März Fifa PS3 Turnier
- 23. April Fahrradwerkstatt Part.1
- 3. Mai Fahrradwerkstatt Part.2
- 8. Mai Grillaktion mit der Adelbert Stifter Schule (ASS)
- 29. Mai Grillabend und Tischkickerturnier im Jugendhaus
- 27. Juni Gleitschirm Schnupperkurs
- 30. Juli-3. August Spielmobil
- 23. September Zweiradfahrer Training
- 27. Oktober Ran an den Speck
- 1. Mal wöchentlich selbstverwalteter Treff im BFUE
- 1. Mal wöchentlich an Schultagen Cajon und Didjeridoo AG mit der ASS
- Freitags an Schultagen Klettertreff im JuHa

Fifa PS3 Turnier

Das Fifa Turnier richtete sich als offenes Angebot an die gesamte Zielgruppe der Mobilien Jugendarbeit. Teilgenommen haben ca. 10 – 15 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21 Jahren. Ziel war es, den jungen Menschen einen Wettbewerb zu bieten um ihnen soziales Lernen in der Gruppe zu ermöglichen.

Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt ist ein offenes Angebot für jedermann. Hier wurden Fahrräder repariert und neu gestylt. Ziel war es hierbei, die Jugendlichen und ihre Bedarfe näher kennenzulernen, den Kontakt zur MJA zu vertiefen und ihnen handwerkliche Fähigkeiten näher zu bringen.

Zweiradfahrer-Training / Geländecrossing

Auf erneuten Wunsch einer Kleingruppe von männlichen Jugendlichen im Alter von 15 – 17 Jahren wurde im September ein zweites Zweiradfahrer-Training angeboten. Dabei wurde den jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten, bei der sie sich mit ihrem Körpergefühl auseinandersetzen konnten. (Schwerpunkt: Fahrphysik)

Gleitschirm Schnupperkurs

Hierbei konnten Jugendliche unter Aufsicht einer Flugschule selbstständig, mit einem Gleitschirm und entsprechender Anweisung vom Boden abheben.

Mit viel Spaß konnte den jugendlichen Physikalisches und Grundbegriffe über die einfachste Art zu Fliegen nahegebracht werden.

Selbstverwalteter Treff

Für eine Gruppe junger Erwachsener wurde in der Begegnungsstätte Fort Unterer Eselsberg ein selbstverwalteter Treff installiert, wo sich die über 18- Jährigen zu festen Zeiten treffen können. Hierbei war es wichtig, dass die jungen Menschen selbst Verantwortung für sich, ihre Gruppe und die Räumlichkeiten übernahmen. Die Raumübergabe und Abnahme wurde von der MJA geleistet. Die Selbstverwaltung ermöglichte den Jugendlichen einen Lerneffekt bzgl. ihrer Eigenverantwortung, Freizeitgestaltung und Erfüllung der vereinbarten Verpflichtungen.

3.3 Einzelfallhilfe

In diesem Jahr gab es nur wenige Einzelfallhilfen bei denen sich Jugendliche von der Mobilen Jugendarbeit Eselsberg Unterstützung holten. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um die Problematik: Suche oder Wechsel des Ausbildungsplatzes, Arbeitsplatzsuche und Perspektivenplanung bzgl. weiterführender Schulen. Meistens konnte ein kurzes motivierendes Gespräch im offenen Treff und Unterstützung beim Formulieren von Bewerbungen helfen. Aber auch Einzeltermine für eine individuelle Beratung und Unterstützung wurden wahrgenommen. Beratung und Unterstützungsbedarf in anderen Problemlagen gab es bislang selten.

3.4 Sozialraumorientierte Arbeit

Die Mobile Jugendarbeit Eselsberg war im vergangenen Jahr in folgenden Gremien präsent:

- Sozialraumteam
- Sachgebietsteam
- Fallteam
- Jugendhausteam
- Arbeitsgruppe Bildungspartnerschaft Schule / Jugendarbeit
- Fachgruppe Mobile Jugendarbeit
- Koordinierungsgruppe im Sozialraum
- Regionale Planungsgruppe (bei Bedarf)

4. Rahmenbedingungen

4.1 Personelle Rahmenbedingungen

Die Mobile Jugendarbeit Eselsberg war in 2012 durchgehend mit 80% besetzt. Von der Mobilen Jugendarbeit werden davon zwei Drittel im Bereich Streetwork, Einzelfallhilfen u.a. und ein Drittel in der Kooperation mit Angeboten der Offenen Jugendarbeit eingesetzt. Dies ist sinnvoll, da sich die Zielgruppen der Mobilen Jugendarbeit und der Offenen Jugendarbeit teilweise überschneiden. Auch stellt die Offene Jugendarbeit ihre Räumlichkeiten für Angebote der Mobilen Jugendarbeit zur Verfügung.

4.2 Strukturelle Rahmenbedingungen

- Sozialraumanalyse als Grundlage der Mobilen Jugendarbeit Eselsberg
- Aktuelle Stellen- und Arbeitsplatzbeschreibung
- Fortlaufend zu überarbeitende Konzeption
- Einbindung in die soziale Infrastruktur des Eselsbergs und der gesamten Stadt Ulm
- Zugang zu Kooperationspartnern

5.Ausblick

Wie in den vergangenen Jahren wird die Mobile Jugendarbeit den verschiedensten Anforderungen wie der Mitarbeit im Modell Bildungspartnerschaft mit der Adalbert Stifter Schule, Unterstützung der offenen Jugendarbeit, Mitarbeit im Gemeinwesen, auf gemeinsame Schwerpunkte bzgl. der Unterstützung und Begleitung junger Menschen in verschiedenen, kritischen Lebenslagen mit ihren methodischen Möglichkeiten im Netzwerk mit anderen Akteuren im Sozialraum gerecht werden.